

# Python Seminar & Workshop

## Digital Twin of Injection Molding (DIM)

11.01.2021



[1]

## Forschungskonsortium

- Institut für Werkstofftechnik / FG Kunststofftechnik, Prof. Dr.-Ing. H.-P. Heim
- FG Mess- und Regelungstechnik, Prof. Dr.-Ing. A. Kroll



Marco Klute



+



Alexander Rehmer



+



Stefan Rosenbach



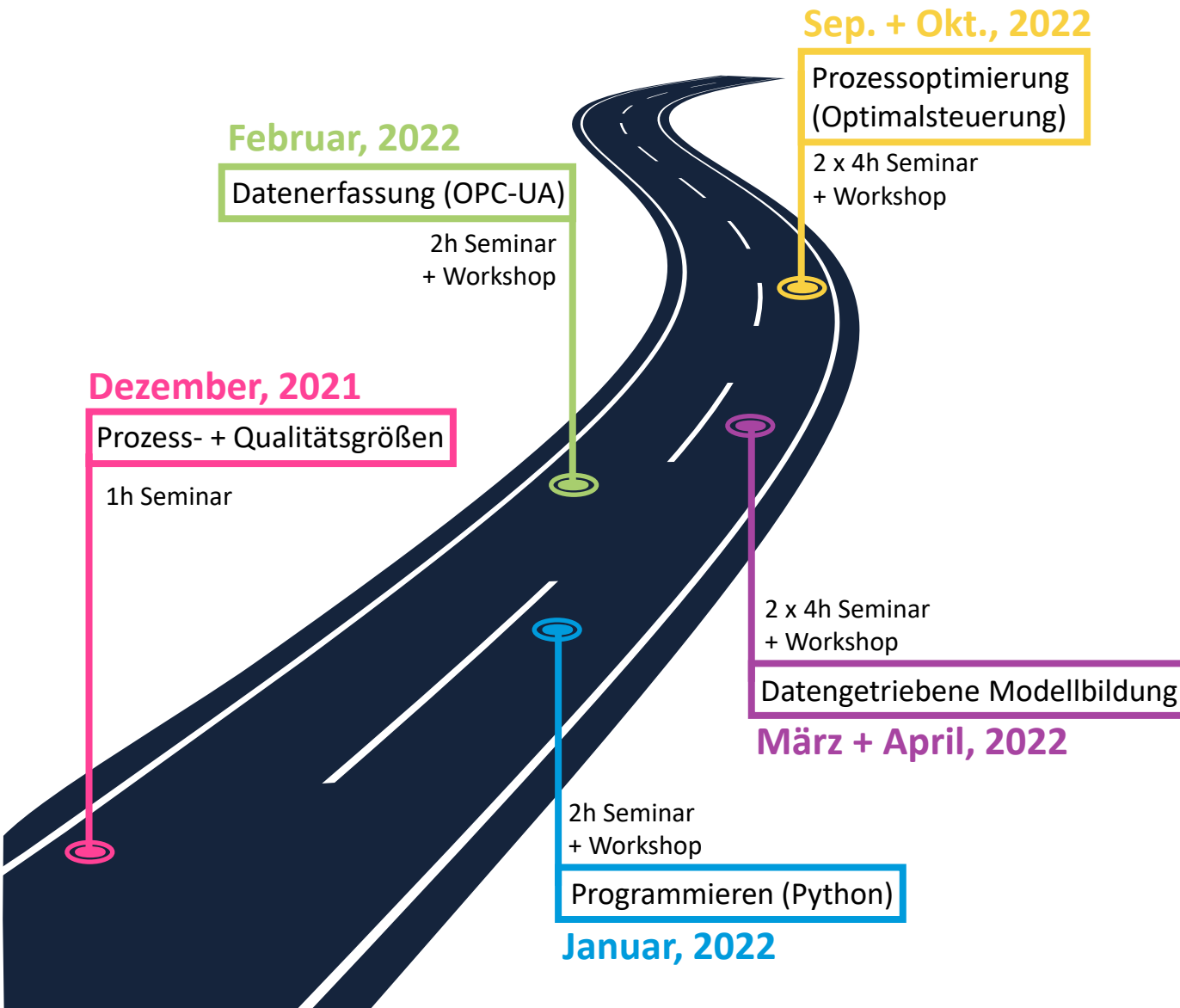
+

Studentische  
Hilfskräfte



## Kontakt:

- [dim@uni-kassel.de](mailto:dim@uni-kassel.de)
- [www.uni-kassel.de/go/DIM](http://www.uni-kassel.de/go/DIM)



- Erfassung von Prozess- und Qualitätsgrößen
- **Programmieren mit Python**
  - Seminar: Vermittlung grundlegender und fortgeschrittener Aspekte der objektorientierten Programmierung mit Python
  - Workshop: Selbstständige Bearbeitung von Programmieraufgaben
  - Ziele:
    - Installieren und Ausführen von Python
    - Programmieren und Lesen von Python Code
- Datenerfassung mit OPC-UA
- Datengetriebene Modellbildung
- Prozessoptimierung mittels numerischer Optimalsteuerung

## **Seminar (1 h)**

- **Warum Python?**
- **Python installieren und ausführen**
- **Programmieren mit Python**
  - Datentypen
  - Objekte
  - Funktionen
  - Klassen und Methoden
  - Flow Control
  - Nutzung von Bibliotheken

## **Rechnerübung (1 h)**

## Seminar (1 h)

- **Warum Python?**
- **Python installieren und ausführen**
- **Programmieren mit Python**
  - Datentypen
  - Objekte
  - Funktionen
  - Klassen und Methoden
  - Flow Control
  - Nutzung von Bibliotheken

## Rechnerübung (1 h)

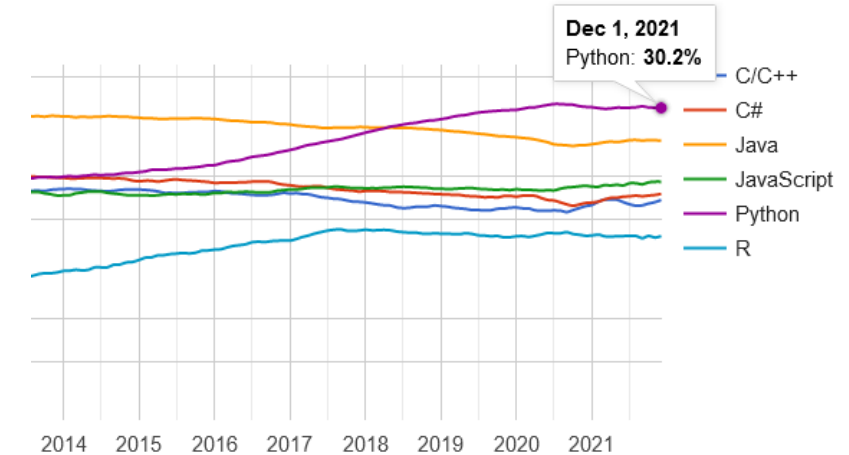
Python rangiert seit Jahren unter den nachgefragtesten Programmiersprachen und ist nach dem PYPL-Index die beliebteste Sprache der Welt

Gründe für die Beliebtheit von Python:

- Lernbarkeit: Durch eine einfache, der englischen Sprache beinahe ähnliche Syntax ist Python intuitiv lernbar und der Code besitzt eine hohe Lesbarkeit

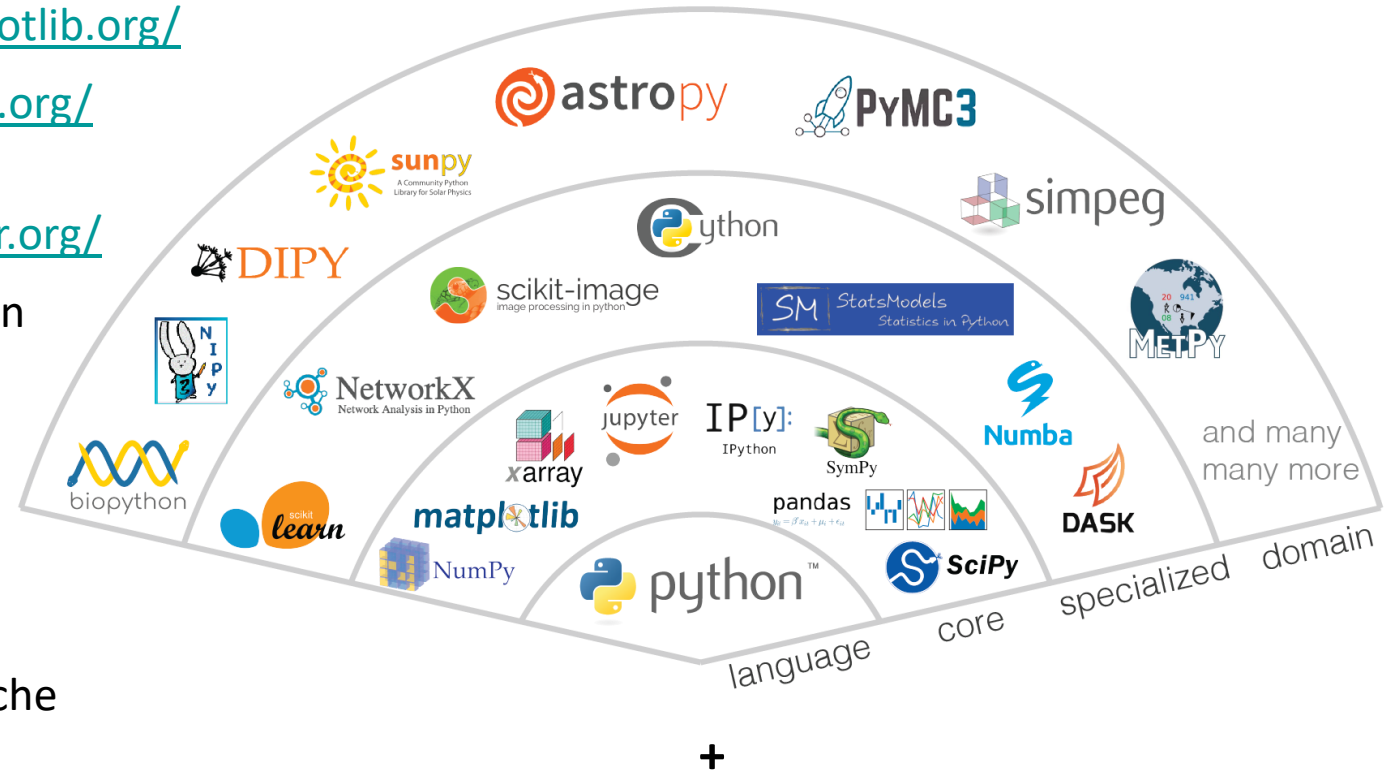
```
print('Hello World!')
```

- Flexibilität: Als interpretierte Sprache kann derselbe Python-Code auf Linux, Windows oder Mac ausgeführt werden, Python kann einfach mit Java, .NET, oder C/C++ Bibliotheken verwendet werden
- Hunderte von Bibliotheken und Frameworks: Machine Learning, Data Science, Cloud Computing, Web Development, Robotik, ...
- Community Support: Zahlreiche Tutorials auf YouTube und im Web ([www.w3schools.com](http://www.w3schools.com), [docs.python.org](http://docs.python.org)), hilfreiche Communities (Stack Overflow, GitHub, etc.) mit erfahrenen Programmierern.
- Python ist kostenlos und open-source
- Aber: Python ist eine interpretierte Sprache und daher langsamer als bspw. C. Für Anwendungen mit harten Echtzeitanforderungen, in denen Verzögerungen von einer Sekunde bereits inakzeptabel sind, ist Python deshalb ungeeignet.
- Es existieren Compiler, welche ausführbaren C-Code aus Python Skripten erstellen, bspw. Cython.



- **Numpy**: Methoden zum Rechnen mit numerischen Array-Objekten, <http://www.numpy.org/>
- **Scipy** : High-Level Methoden für Optimierung, Regression, Interpolation, Lineare Algebra, etc. <http://www.scipy.org/>
- **Matplotlib** : Visualisierung von Daten <http://matplotlib.org/>
- **IPython**: ausgereifte Python console <http://ipython.org/>
- **Jupyter**: Erstellung von Notebooks (Python-Code angereichert mit Texten und Bildern) <http://jupyter.org/>
- **Pandas**: Speichern und Manipulieren von Zeitreihen <https://pandas.pydata.org/>

+



+



- **CasADi**: Nichtlineare Optimierung und algorithmische Differentiation <https://web.casadi.org/>

## Seminar (1 h)

- Warum Python?
- **Python installieren und ausführen**
- Programmieren mit Python
  - Datentypen
  - Objekte
  - Funktionen
  - Klassen und Methoden
  - Flow Control
  - Nutzung von Bibliotheken

## Rechnerübung (1 h)



## PIP

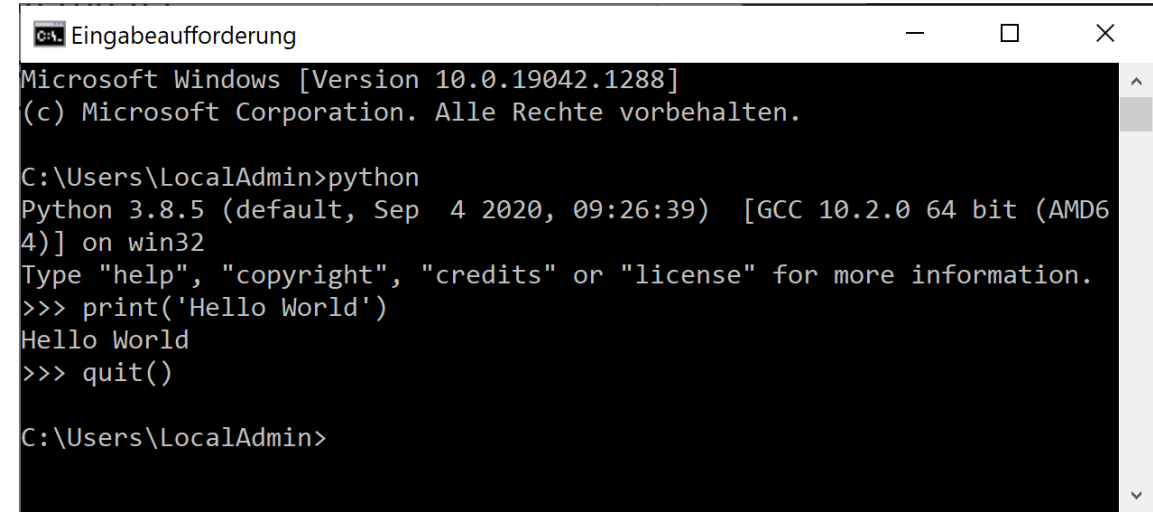
- Empfohlenes Tool zur Installation und Verwaltung von Python Paketen aus dem Python Package Index
- Pip verwaltet ausschließlich Python-Pakete
- Um die Installation von systemseitiger Software, welche von den Python Paketen benötigt werden (Dependencies), aber keine Python Pakete sind, muss sich der Nutzer selbst kümmern
- Installation von Third-Party-Software über pip mit sogenannten wheel-Paketen möglich
- Virtual-Environments über zusätzliche Tools wie virtualenv oder venv realisierbar
- Empfehlenswert für Anwendungen, die wenige Abhängigkeiten von Third-Party-Software haben und für erfahrene Anwender, die alle Abhängigkeiten selbst verwalten können / möchten.

## ANACONDA.

- Cross-Plattform Tool zur Installation und Verwaltung von Conda Paketen aus dem Anaconda Repository
- Fast alles kann ein Conda-Paket sein: Python-Pakete, C-Pakete, C-Compiler, Python Interpreter, ...
- Systemseitige Software sind somit nur weitere Conda-Pakete, die aus dem Anaconda Repository installiert werden kann
- Die Paketierung aller Dependencies ermöglicht
  - Portabilität: Dieselbe Conda-Umgebung kann auf allen Betriebssystemen verwendet werden
  - Reproduzierbarkeit: Verwendung der gleichen Conda-Pakete über alle Plattformen hinweg
  - Konsistenz: Python-Pakete und System-Pakete werden auf die gleiche Weise (als Conda-Paket) installiert
- Virtual-Environments (unterschiedliche Python-Installationen mit unterschiedlichen Paketen) sind built-in
- Insbesondere für wissenschaftliche Anwendungen wegen der hohen Abhängigkeit von Third-Party-Software empfehlenswert
- Nachteil: Installation von Paketen zum Teil langsam

## Kommandozeile (interaktiv)

- Eingabe von python in der Kommandozeile startet den Python-Interpreter
- Nachfolgend kann Python Code zeilenweise eingegeben und ausgeführt werden
- Beenden des Interpreters mit quit()
- Immer nur Eingabe eines einzigen Python Befehls und dessen sofortige Ausführung
- REPL: Read, Evaluate, Print, Loop
- Command history steht zur Verfügung
- Befehlszeilenergänzung (je nach Betriebssystem, falls installiert)



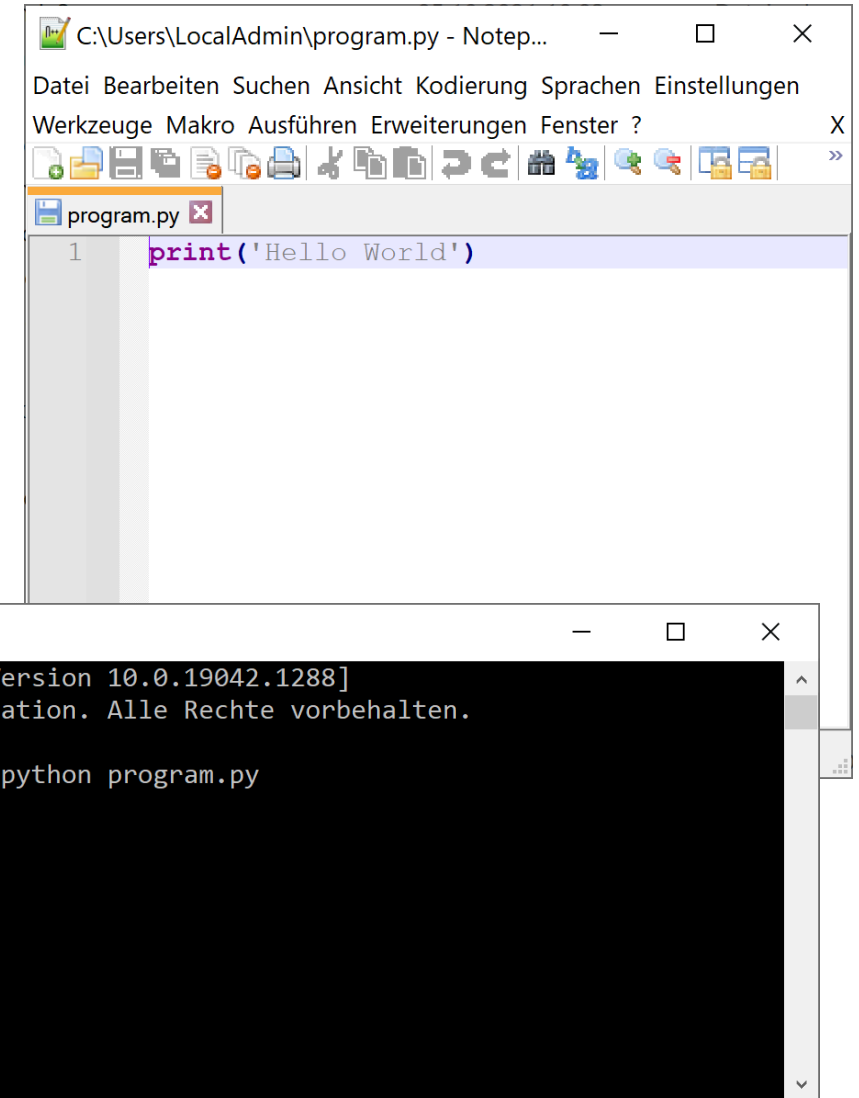
```
Eingabeaufforderung
Microsoft Windows [Version 10.0.19042.1288]
(c) Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\LocalAdmin>python
Python 3.8.5 (default, Sep  4 2020, 09:26:39) [GCC 10.2.0 64 bit (AMD64)] on win32
Type "help", "copyright", "credits" or "license" for more information.
>>> print('Hello World')
Hello World
>>> quit()

C:\Users\LocalAdmin>
```

## Editor und Kommandozeilenaufruf

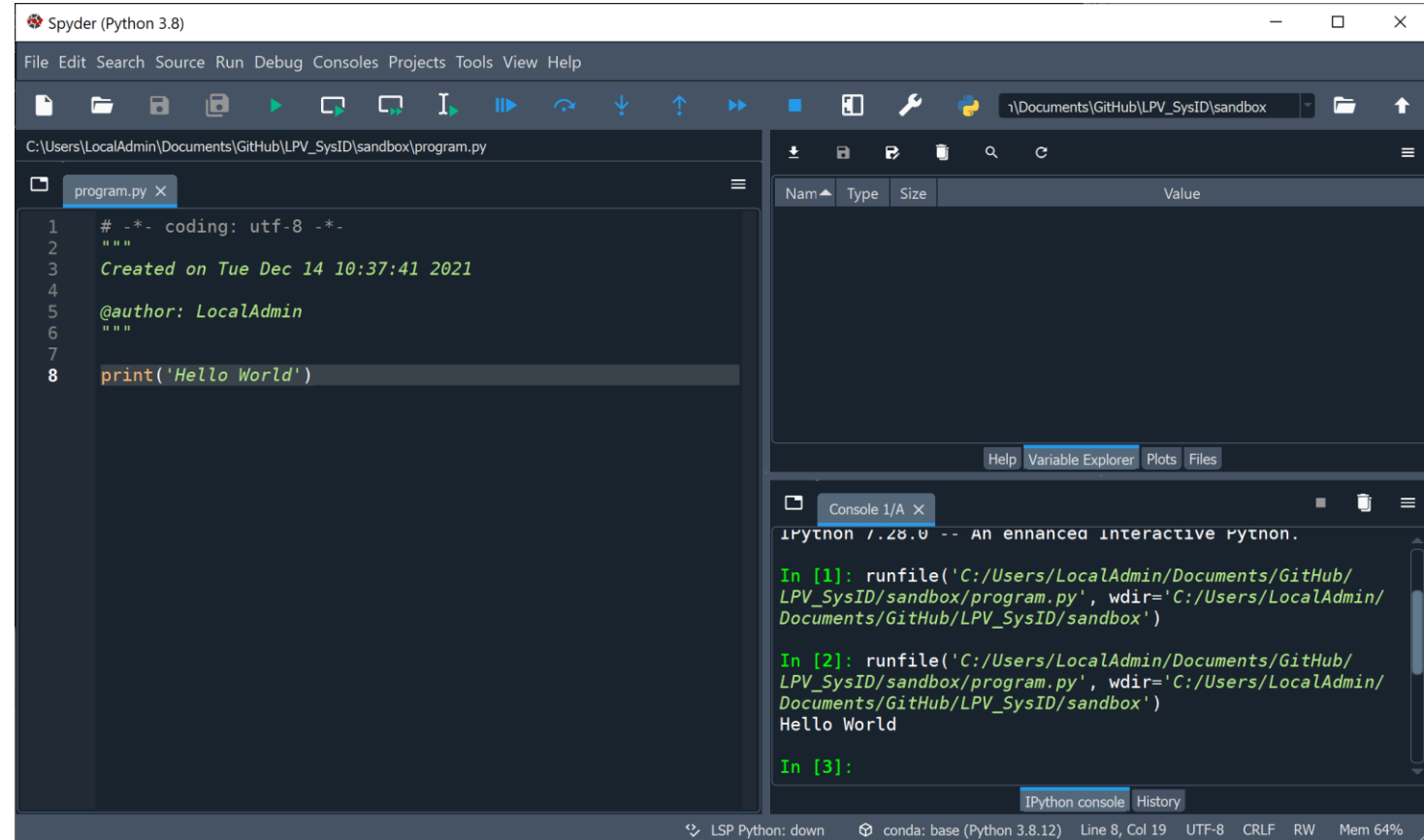
- .py-Datei mit Programmcode in Editor erstellen
- Aufruf über die Kommandozeile mit `python <filename>.py`
- Verbreitete Editoren:
  - Emacs
  - Visual Studio Code
  - Atom
  - Vim
- Ausführung mehrerer Befehle auf einmal
- Syntax-Highlighting
- Befehlszeilenergänzung (abhängig von Editor)



The image shows two overlapping windows. The top window is a Notepad++ editor titled 'C:\Users\LocalAdmin\program.py - Notep...'. It contains a single line of Python code: `print('Hello World')`. The bottom window is a Windows command prompt titled 'Eingabeaufforderung'. It displays the output of running the Python script: `C:\Users\LocalAdmin>python program.py` followed by `Hello World`. The prompt is ready for the next command: `C:\Users\LocalAdmin>`.

## Integrated Development Environment (IDE)

- Editor, Python-Shell, Variable Explorer, und File-Browser in einer Oberfläche
- Spyder und Eclipse sind die verbreitetsten IDEs
- Command History
- Befehlszeilenergänzung
- Syntax Highlighting
- Debugging Tools



## Seminar (1 h)

- Warum Python?
- Python installieren und ausführen
- **Programmieren mit Python**
  - Datentypen
  - Objekte
  - Funktionen
  - Klassen und Methoden
  - Flow Control
  - Nutzung von Bibliotheken

## Rechnerübung (1 h)

## Built-in Datentypen

In Python vorimplementierte Datentypen, die ohne das Einbinden von Modulen zur Verfügung stehen

Text:	<code>str</code>
Numerisch:	<code>int, float, complex</code>
Sequenzen:	<code>list, tuple, range</code>
Mapping:	<code>dict</code>
Set:	<code>set, frozenset</code>
Boolean:	<code>bool</code>
Binär:	<code>bytes, bytearray, memoryview</code>

## Spezielle Datentypen

Spezielle Datentypen für die Ausführung bestimmter Aufgaben werden von Modulen als Objekte zur Verfügung gestellt, bspw.

- `ndarray` für algebraische Operationen von `numpy`
- `DataFrame` für die Speicherung von Zeitreihen in einer tabellenähnlichen Struktur von `pandas`
- `date` für die Repräsentation von Kalenderdaten von `datetime`
- ...

- In Python wird der Datentyp beim Zuweisen eines Wertes zu einer Variablen automatisch gesetzt

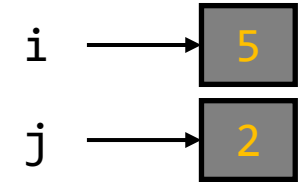
Beispiel	Datentyp
<code>x = „Hello World“</code>	<code>str</code>
<code>x = 20</code>	<code>int</code>
<code>x = 20.0</code>	<code>float</code>

- Möchte man den Datentyp selbst spezifizieren, können dafür Konstruktorfunktionen genutzt werden

Beispiel	Datentyp
<code>x = str(5)</code>	<code>str</code>
<code>x = int(20.8)</code>	<code>int</code>
<code>x = float(20)</code>	<code>float</code>

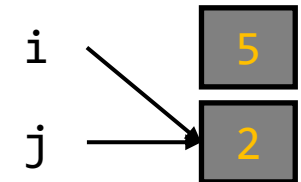
- Variablen in Python sind lediglich Zeiger oder Referenzen auf Objekte

```
i = 5      # Erzeuge ein Integer Objekt mit Wert 5, lasse i darauf zeigen  
j = 2      # Erzeuge ein Integer Objekt mit Wert 2, lasse j darauf zeigen
```



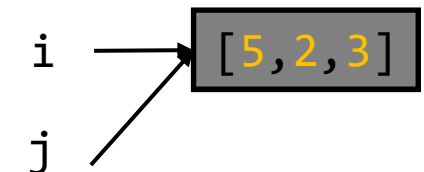
- Zwei Variablen gleichzusetzen, bedeutet, dass sie auf das gleiche Objekt zeigen. Es wird kein neues Objekt erzeugt

```
i = j      # Lasse i auf das gleiche Objekt zeigen wie j
```



- Insbesondere, wenn Objekte manipuliert werden, sollte dies beachtet werden:

```
i=[1,2,3]  # Erzeuge Instanz einer Liste und Lasse i darauf zeigen  
j=i        # j zeigt auf dasselbe Objekt  
i[0] = 5   # Ändere erstes Objekt der Liste  
print(j)   # Ergebnis ist [5,2,3]
```





- Integers sind ganze Zahlen, positive oder negative (ohne Dezimalstellen), Floats sind reelle Zahlen mit Dezimalstellen

a = -1

b = 10

c = 3.5

d = 2.5e2

- Python stellt Funktionen für mathematische Operationen auf numerischen Datentypen bereit

Operation	Ergebnis
$x + y$	Summe von x und y
$x - y$	Differenz von x und y
$y * y$	Produkt von x und y
$x / y$	Quotient von x und y
$x**y$	Potenz von x mit Exponent y
$x // y$	Quotient von x und y ohne Rest

- Numerische Datentypen können mittels der Konstruktorfunktionen konvertiert werden

x = 1

y = 2.8

a = float(x) # konvertiert von int zu float 1.0

b = int(y) # konvertiert von float zu int 2 !!!

- Numerische Datentypen sind nicht iterierbar und immutierbar

- Strings werden in Python in einfache oder doppelte Anführungszeichen gesetzt

```
a = "Hello"  
a = 'Hello'
```

- Sich über mehrere Zeilen erstreckende Strings werden in drei Anführungszeichen gesetzt

```
a = '''Lorem ipsum dolor sit amet,  
consectetur adipiscing elit... '''
```

- Strings sind Arrays

```
a = 'Hello'  
print(a[0])
```

- und können als solche per Schleife durchiteriert werden

```
for letter in 'Hello':  
    print(letter)
```

- Strings sind immutierbar, d.h. nicht veränderbar. Nicht möglich ist also

```
a = 'Hello'  
a[1] = 'a'
```

- Listen sind geordnete Sammlungen von Objekten beliebiger Datentypen.
- Sie werden generiert, indem die Listenelemente durch Kommata getrennt in [] gesetzt werden, oder indem eine Liste oder ein Tupel an die Konstruktorfunktion `list()` übergeben wird:

```
my_list = ['Hello', True, 50, ['a', 1, False]]  
my_list = list(('Hello', True, 50, list(['a', 1, False])))
```

- Listenelemente sind indiziert

```
print(my_list[0])           # zeigt erstes Listenelement  
print(my_list[-2])          # zeigt vorletztes Listenelement  
print(my_list[1:4])         # zeigt zweites bis inkl. drittes Listenelement (slicing)  
print(my_list[1:-1])        # zeigt zweites bis inkl. vorletztes Listenelement (slicing)
```

- Listen sind mutierbar

```
my_list[1] = 42              # Ersetze zweites Listenelement  
my_list.append('new_element') # Hänge String an Listenende an  
my_list.extend(['new_element']) # Hänge mehrere Elemente auf einmal an Listenende an  
my_list.insert(2, [1, 'b', False]) # Füge eine Liste an dritter Position in die Liste ein
```

- Listen sind iterierbar

```
for x in my_list:  
    print(x)
```

```
for i in range(0, len(my_list)):  
    print(my_list[i])
```

- List Comprehension: Eine einfache Syntax zum Erzeugen von Listen.

```
my_list = [1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10]
```

```
new_list = []  
for x in my_list:  
    if x%2==0:  
        new_list.append(x)
```

```
new_list = [x for x in my_list if x%2==0]
```

- Alle Methoden bspw. unter [https://www.w3schools.com/python/python\\_lists\\_methods.asp](https://www.w3schools.com/python/python_lists_methods.asp)

- Tupel sind ebenfalls geordnete Sammlungen von Objekten beliebiger Datentypen.
- Sie werden generiert, indem die Tupelelemente durch Kommata getrennt in () gesetzt werden, oder indem eine Liste oder Tupel an die Konstruktorfunktion `tuple()` übergeben wird:

```
my_tuple = ('Hello', True, 50, ['a', 1, False])  
my_tuple = tuple(['Hello', True, 50, list('a', 1, False)])
```

- Tupel sind wie Listen indiziert und iterierbar
- Tupel sind immutierbar, d.h. nicht möglich ist

```
my_tuple[0] = 1      # Ändern von Elementen in Tupeln ist nicht möglich
```

- Eine Liste in einem Tupel hingegen ist mutierbar

```
my_tuple[3][1] = 2   # ändere zweites Element in Liste an vierter Stelle des Tupels
```

- Die einzigen Methoden von Tupeln sind

```
tuple.count(50)      # Zählt wie oft der Integer 50 im Tupel vorhanden ist  
my_tuple.index(True) # Gibt den ersten Index zurück, an dem das Element True auftaucht
```

- Dictionaries sind eine geordnete Sammlungen von Objekten beliebiger Datentypen. Die Elemente werden als key:value-Paare gespeichert. Ein key ist immer einzigartig und muss von einem immutierbaren Datentyp sein.
- Dictionaries werden generiert, indem die key:value-Paare durch Kommata getrennt in {} gesetzt werden

```
my_dict = {'Marke': 'Ford', 'PS': 130, 'Gewicht': 1236.5, 42: 4242}
```

- Elemente in dictionaries werden über ihren key referenziert:

```
my_dict ['Marke'] # referenziere erstes Element
```

- Dictionaries sind mutierbar

```
my_dict ['Marke'] = 'Opel' # ändere erstes Element
```

- Durch Referenzieren eines nicht vorhandenen keys wird ein neues Element hinzugefügt

```
my_dict ['Baujahr'] = 2011 # Füge dem Dictionary Element hinzu
```

- Dict-comprehension: Eine einfache Syntax zum Erzeugen von Dictionaries

```
new_dict = {x:x**2 for x in (2,4,6)} # new_dict = {2:4,4:16,6:36}
```

- Die Methode keys gibt eine iterierbare Sammlung aller keys eines Dictionaries zurück:

```
for key in my_dict.keys():  
    print(key)           # zeige alle keys  
    print(my_dict[key])  # zeige alle Elemente
```

- Alle Methoden bspw. unter: [https://www.w3schools.com/python/python\\_dictionaries\\_methods.asp](https://www.w3schools.com/python/python_dictionaries_methods.asp)



- Eine Funktion ist Code, der nur ausgeführt wird, wenn er aufgerufen wird. Es ist möglich Daten an eine Funktion zu übergeben (Argumente) und eine Funktion kann Daten zurückgeben.
- Funktionen werden in Python mittels des Schlüsselwortes `def` definiert

```
def norm(x1,x2):  
    '''Calculates the euclidian norm of two vectors x1  
    and x2 passed as lists'''  
    r = [(i-j)**2 for i,j in zip(x1,x2)]      # print(list(zip(x1,x2))) um zu sehen was zip() macht  
    norm = sum(r)**(1/2)  
    return norm
```

- Funktionen werden aufgerufen, indem die korrekte Anzahl an Argumenten in Klammern übergeben wird

```
q = norm(x1=[1,2,2],x2=[2,3,3])  
# x1,x2 sind Parameter, die Variablen die bei der  
# Definition der Funktion verwendet werden  
# [1,2,2],[2,3,3] sind Argumente, die konkreten Werte  
# die beim Aufruf der Funktion übergeben werden
```

- Bei der Definition von Funktionen können Standardwerte für die Argumente festgelegt werden

```
def norm(x1=[ ],x2=[ ]):
```

```
    ...
```

```
q = norm()
```

```
# q=0.0 da sum([ ])=0.0
```

- Ist die Anzahl der Argumente einer Funktionen unklar oder soll flexibel gehalten werden, können die `*args` und `**kwargs` Parameter bei der Funktionsdefinition genutzt werden.
- Der `*`-Operator und `**`-Operator können nur innerhalb eines Funktionsaufrufs verwendet werden und dienen zum Entpacken eines Tupels bzw. Dictionaries in Positional Arguments bzw. Keyword Arguments (Unpacking):

```
function(1,2,3) # Funktionsaufruf mit 3
                Positional Arguments
```

ist äquivalent zu

```
values = (1,2,3) # Definiere Tupel
function(*values) # Entpacke Tupel in
                  Funktionsaufruf in
                  Positional Arguments
```

```
function(x=1,y=2,z=3) # Funktionsaufruf mit 3
                      Keyword Arguments
```

ist äquivalent zu

```
values = {'x':1,'y':2,'z':3} # Definiere Dictionary
function(**values)           # Entpacke Dictionary in
                              Funktionsaufruf in Keyword
                              Arguments
```

- Möchte man, dass eine Funktion eine unbekannte Anzahl an Positional Arguments übergeben bekommen kann, nutzt man den \*args Parameter bei der Funktionsdefinition
- Dieser Parameter sorgt dafür, dass alle nicht anderweitig definierten Positional Arguments beim Aufruf der Funktion in den Tupel args gepackt werden (Packing)

```
def calcsun(*args):                                # Definition der Funktion mit Argument *args
    s=0
    for arg in args:
        s = s + arg
    return s
```

```
calcsun(12,20)                                     # Ausgabe: 32
```

```
values = (12,30,5,1)                               # Definiere Tupel
calcsun(*values)                                   # Ausgabe: 38
```

- Möchte man, dass eine Funktion eine unbekannte Anzahl an Keyword Arguments übergeben bekommen kann, nutzt man den **\*\*kwargs** Parameter bei der Funktionsdefinition
- Dieser Parameter sorgt dafür, dass alle nicht anderweitig definierten Keyword Arguments beim Aufruf der Funktion in das Dictionary **args** gepackt werden (Packing)

```
def print_key_value(**kwargs):                                # Definition der Funktion mit Argument **kwargs
    for key, value in kwargs.items():
        print(key + ': ' + value)
    return None

print_key_value(first='Python', second='ist', third='toll' ) # Ausgabe: first: Python
                                                             second: ist
                                                             third: toll

arguments = {'first': 'Python', 'second': 'ist', 'third': 'toll'} # Definiere Dictionary
print_key_value(**arguments)                                   # Ausgabe: first: Python
                                                             second: ist
                                                             third: toll
```

- Lambda Funktionen, auch anonyme Funktionen (Funktionen ohne Namen) genannt, können mithilfe des lambda keywords erstellt werden.
- Lambda Funktionen ermöglichen eine kompaktere Definition von Funktionen.
- Beispiel zur Verdeutlichung des Unterschiedes zwischen normaler Funktion und lambda function:

```
def square(x):                                # Funktion die Quadrat einer Zahl zurückgibt
    return x**2

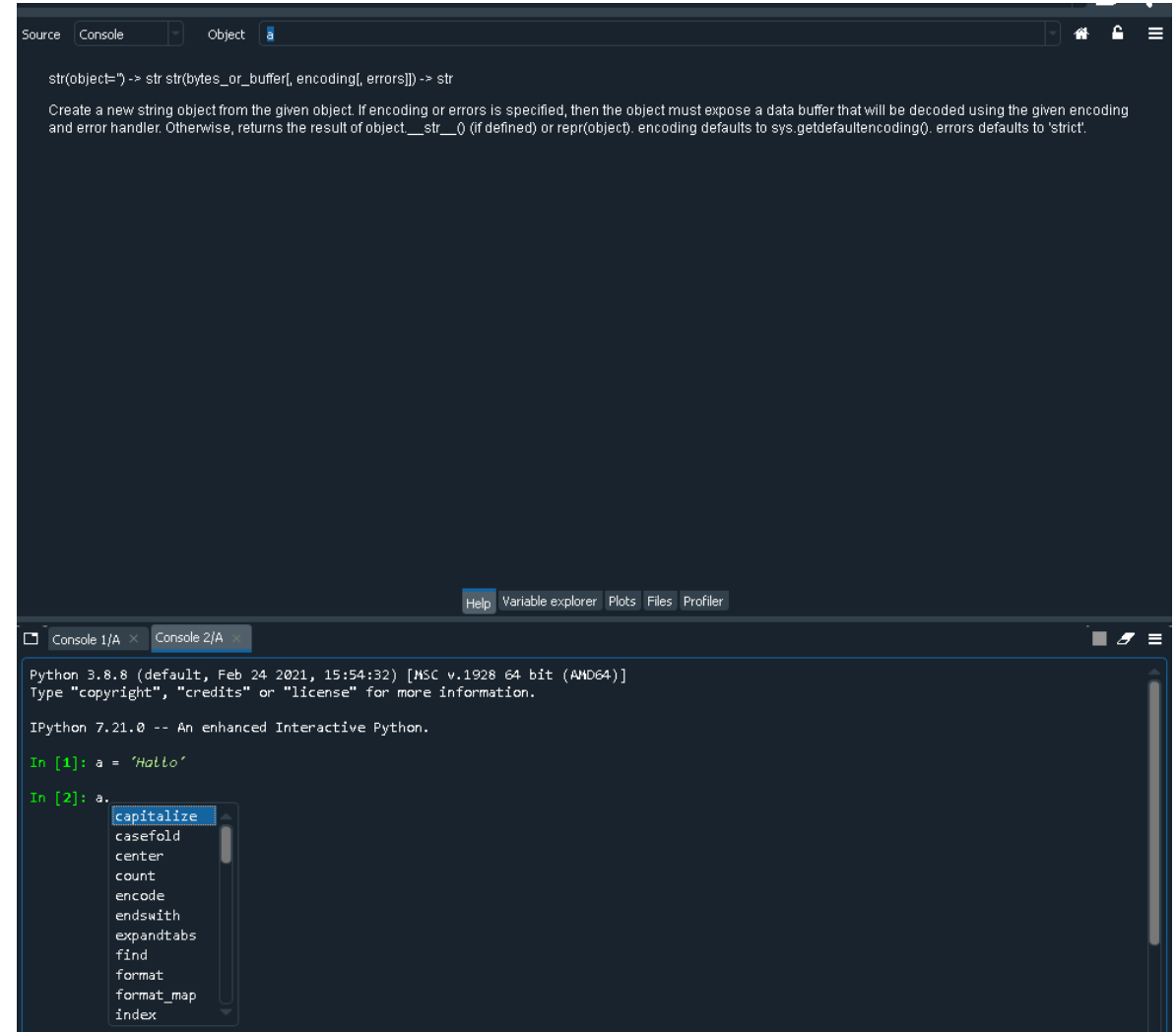
square(8)                                     # Ausgabe: 64
```

```
square = lambda x: x**2                       # lambda Funktion die Quadrat einer Zahl zurückgibt
square(8)                                     # Ausgabe: 64
```

- Lambda Funktionen werden verwendet, falls eine Funktion nur einmal benötigt wird, oder um eine (Lambda) Funktion sofort einer anderen Funktion als Argument zu übergeben:

```
print('The square of 2 is ' + str((lambda x: x**2)(2)))
```

- In Python ist alles ein Objekt:
  - Datentypen
  - Funktionen
  - Instanzen von Klassen
  - ...
- Jedes Objekt hat
  - einen Typ
  - Methoden
  - Attribute
  - eine Dokumentation!



The screenshot shows a Python IDE with two panels. The top panel displays the documentation for the `str()` function, which states: "Create a new string object from the given object. If encoding or errors is specified, then the object must expose a data buffer that will be decoded using the given encoding and error handler. Otherwise, returns the result of `object.__str__()` (if defined) or `repr(object)`. encoding defaults to `sys.getdefaultencoding()`. errors defaults to 'strict'." The bottom panel shows a Jupyter Notebook with two cells. The first cell contains `In [1]: a = 'Hallo'`. The second cell contains `In [2]: a.`, which has triggered a dropdown menu listing the methods available for the string object `a`: `capitalize`, `casefold`, `center`, `count`, `encode`, `endswith`, `expandtabs`, `find`, `format`, `format_map`, and `index`.

**Oben: Dokumentation des Objektes a, Unten: Liste von Methoden des Objektes a**

- Klassen werden mittels des Schlüsselwortes `class` definiert. Klassennamen sollten mit einem Großbuchstaben beginnen.

```
class Tier:  
    Beine = 4
```

```
# Erstellen der Klasse Tier, die als Vorlage für alle  
# Instanzen dient. Die Klasse enthält ein Attribut  
# (property) mit dem Namen Beine.
```

```
t1 = Tier()  
print(t1.Beine)
```

```
# Erstellen einer Instanz t1 der Klasse Tier.  
# Gebe den Wert des Attributs Beine des Objekts t1  
# aus. Ausgabe: 4
```

- Methoden sind Funktionen, die innerhalb einer Klasse definiert werden und auf die über eine Referenz auf ein Objekt dieser Klasse zugegriffen werden kann
- Für den Zugriff auf ein Attribut oder eine Methode einer Klasse wird die Punkt-Notation verwendet.

```
class Tier:  
    Beine = 4
```

```
    def printhello(self, name):  
        self.name = name  
        print('My name is ' + self.name)
```

```
# Erstellen der Methode printhello, in der Klasse  
# Tier. Self referenziert die aktuelle Klasse
```

```
t1 = Tier()  
t1.printhello('Bello')
```

```
# Aufruf der Methode printhello mit einem Argument  
# Ausgabe: My name is Bello.
```



- Die `__init__` Methode (Initialisierungsmethode) wird automatisch aufgerufen, sobald ein Objekt einer Klasse instanziiert wird.

```
class Tier():  
    legs = 4  
  
    def __init__(self, name, age):  
        self.name = name  
        self.age = age  
  
    def geräusch(self):  
        print(self.name + ' bellt o. miaut')
```

# Die Init Methode akzeptiert name und age als  
# Übergabeargumente und weist diese den Attributen zu,

# die dann über das Objekt aufrufbar sind.

# Hinzufügen einer Methode, die ein zu erwartendes  
# Geräusch ausgibt.

```
meinhund = Tier('Bello',8)
```

# Erstellen einer Instanz meinhund der Klasse Tier  
# mit den Argumenten 'Bello' und 8.

```
meinhund.legs  
meinhund.age
```

# Zugriff auf Attribute und Methoden über  
# Punktnotation

```
meinhund.geräusch()
```

# Ausgabe: Bello bellt o. miaut.

```
meinhund.legs = 3
```

# Ändern von Attributen per Punktnotation

- Vererbung erlaubt es, neue Klassen von bestehenden abzuleiten. Dies bietet sich an, falls unterschiedliche Klassen gleiche Attribute oder Methoden verwenden. So müssen diese nur einmalig in einer Oberklasse definiert werden und können dann an alle Unterklassen vererbt werden.

```
class Hund(Tier):
    def __init__(self, name, age):
        super().__init__(name, age)

    def geräusch(self):
        print(self.name + ' bellt')
```

# Erstellen der Klasse Hund, welche die Eigenschaften  
# und Methoden der Oberklasse Tier erbt.

# Dabei ist es möglich, einzelne Attribute o. Methoden  
# zu überschreiben. Überschreiben der Methode geräusch  
# für die Klasse Hund.

- Methoden und Attribute der Oberklasse können überschrieben werden. Überschreiben von Methoden oder Attributen kann nützlich sein, wenn sich viele Unterklassen eine Eigenschaft teilen, es aber Einzelne gibt, die sich anders verhalten.

```
class Katze(Tier):
    def __init__(self, name, age):
        super().__init__(name, age)

    def geräusch(self):
        print(self.name + ' miaut')
```

```
meinhund = Hund('Bello',8)
meinkatze = Katze('Tiger',8)
```

```
meinhund.name
meinhund.geräusch()
meinekatze.geräusch()
```

# Erstellung der Instanz mein Hund. Dabei wird sowohl  
# eine Instanz der Klasse Tier erstellt (über den  
# Aufruf von super \_\_init\_\_, als auch eine Instanz der  
# Klasse Hund, welche dieser erbt.

# Ausgabe: Bello  
# Ausgabe: Bello bellt  
# Ausgabe: Tiger miaut

- Eine while-Schleife erlaubt es eine Gruppe von Anweisungen (einen Block) solange auszuführen wie eine Bedingung wahr ist.
- Beispiel while-Schleife:

```
i = 1
while i < 3:
    print(i)
    i = i+1
```

```
# Zuweisen eine Startwerts
# Durchlaufe die Schleife solange i<3 ist.
# Ausgabe: 1 (erster Durchlauf), 2 (zweiter Durchlauf)
# Erhöht den Wert von i bei jedem Durchlauf um 1
```

- Der Indexvariable muss vor der Schleife ein Startwert zugewiesen werden.
- Vergißt man den innerhalb der Schleife den Wert der Variable zu verändern, erschafft man eine Endlosschleife.

- Eine for-Schleife erlaubt es eine Gruppe von Anweisungen (einen Block) wiederholt auszuführen. Dafür wird über eine Sequenz/einen Bereich iteriert. Verwendet werden können dafür z.B. Listen, Tupel und Dictionaries.
- Beispiele for-Schleife:

```
my_list = [1,2,3,4]
```

```
# Erstellen einer Liste mit 4 Elementen
```

```
for x in my_list:  
    print(x)
```

```
# Iterieren über alle Elemente in der Liste(my_list)  
# Ausgabe: 1 2 3 4 (jeweils in neuer Zeile)
```

```
for i in range(0,len(my_list)-2):  
    print(my_list[i])
```

```
# Iterieren beginnt mit dem ersten Element und stoppt  
# vor dem drittem (len(my_list)=4 => 4-2 =2)
```

- Eine if-Anweisung erlaubt es eine Gruppe von Anweisungen nur unter bestimmten Bedingungen auszuführen.

```
x = 5                                     # x wird 5 zugewiesen
if x == 5:                                # Falls die Bedingung zutrifft, wird der eingerückte
    print('x ist 5.')                     # Code ausgeführt

print('Ende')                             # Trifft die Bedingung nicht zu wird zur nächsten nicht
                                         # eingerückten Zeile gesprungen
```

- Mithilfe des keywords elif können Verkettungen von if Anweisungen effizienter geschrieben werden

```
x = 5
if x == 5:                                # Der Code nach der ersten if Anweisung wird nur
    print('x ist 5.')                     # ausgeführt, wenn die Bedingung nicht erfüllt ist.
elif x == 6:                              # Mit elif können beliebig viele Bedingungen abgefragt
    print('x ist 5.')                     # werden.
print('Ende')
```

- Tritt bei der Ausführung des Codes ein Fehler (exception) auf, wird dessen Ausführung beendet und Python gibt eine Fehlermeldung aus
- Der Programmabbruch ist üblicherweise unerwünscht, stattdessen möchte der Nutzer Fehler systematisch abfangen und behandeln
- Dies wird durch `try`, `except` und `finally` ermöglicht

```
try:                                # Versuche den folgenden (eingerückten) Code auszuführen
    print(x)                        # x ist nicht definiert, Ausführung generiert einen Fehler
except:                             # Falls ein Fehler auftritt, führen den folgenden Code aus
    print('Ein Fehler ist aufgetreten')
finally:                            # Unabhängig von der Evaluation der try und except Blöcke, wird
    print('Ende')                  # der finally-Block immer ausgeführt
```

- Falls die Ausführung des try-Blocks zu einem Fehler führt, wird eine Exception ausgegeben
- Eine Exception ist ein Python Objekt und verfügt somit über einen Typ. Für verschiedene Arten von Fehler existieren verschiedene Typen von Exceptions. Der Nutzer kann prüfen, um welche Art Exception es sich handelt, um verschiedene Exceptions unterschiedlich zu behandeln

```
try:                                     # Versuche den folgenden (eingerückten) Code auszuführen
    print(x)                             # x ist nicht definiert, Ausführung generiert einen Fehler
except NameError:                        # Führe den folgenden Code nur aus, falls Exception vom Typ
    print('NameError')                  # NameError ist
except:                                  # Führe den folgenden Code unabhängig vom Fehlertyp aus
    print('Different Error')
```

- Eine Liste aller Built-in Exceptions gibt es hier: <https://docs.python.org/2/library/exceptions.html>

- Eine Python-Bibliothek oder Python-Package sind mehrere Python-Dateien, welche Datentypen, Klassen, Methoden und Funktionen enthalten können
- Um diese nutzen zu können, muss das Package vom Nutzer importiert werden

```
import numpy                                # Importiere das numpy-Package
```

```
A = numpy.array((4,5))                    # Nutze das Array-Objekt des numpy-Packages  
                                           # um eine 4x5 Matrix zu erstellen
```

- Aus Platzgründen und zugunsten der Lesbarkeit können Packages beim Importieren umbenannt werden

```
import numpy as np                        # Importiere das numpy-Package
```

```
A = np.array((4,5))
```

- Alle Methoden und Attribute eines Packages (trifft auf alle Objekte zu) können mittels `dir()` angezeigt werden

```
dir(np)                                    # Gibt alle Methoden, Objekte, Attribute und Funktionen des numpy-Packages aus  
dir(A)                                    # Gibt alle Methoden und Attribute des Array-Objektes A aus
```